

Kurz notiert

„Geburtsmedizin für Juni ist sichergestellt“

Simmerath. Gute Nachrichten für viele werdenden Mütter im Raum Nordeifel: „Es ist uns gelungen, kurzfristig die geburtsmedizinische Versorgung an unserem Haus über den Mai hinaus auch für den Juni vollumfänglich sicherzustellen“, sagte Dr. Benjamin Behar, Geschäftsführer der Artemed Eifelklinik Sankt Brigida in Simmerath am Mittwoch auf Anfrage unserer Zeitung. Aktuell lägen bereits sieben Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle als Hebamme in der Eifelklinik vor, davon habe man bereits mit vier Interessentinnen Vorstellungsgespräche geführt, berichtete der Geschäftsführer. „Die bereits geführten vier Gespräche stimmen uns zuversichtlich, die Geburtsmedizin in der Eifelklinik sichern zu können“, so Dr. Behar. Wie berichtet, hatte die Eifelklinik am vergangenen Wochenende die Suche nach Hebammen für die Geburtshilfeabteilung mit einem offenen Brief und Hilferuf intensiviert. Zuvor hatten drei der Hebammen, die die gesetzlich vorgeschriebene Rufbereitschaft in Simmerath leisten, ihre Mitarbeit zunächst für Anfang Mai und schließlich zum 31. Mai wegen Überlastung durch die stark gestiegene Zahl von Geburten gekündigt. Sie möchten sich künftig nur noch der Vor- und Nachsorge von Mutter und Kind widmen. (hes/Foto: H. Schepp)

